

handeln-jetzt.org

## Hochbeet anlegen

Erntet euer eigenes Gemüse! Das könnt ihr auf verschiedene Arten machen. Ihr könnt ein Beet im Schulgarten anlegen. Oder ihr könnt Blumenkästen auf der Fensterbank in eurem Klassenzimmer nutzen. Wenn ihr euer eigenes Gemüse anbaut, ist das gut. Das Gemüse ist frisch und ihr könnt sehen, wie es wächst. Außerdem schmeckt es gut. Und ihr helft der Umwelt. Denn ihr produziert weniger Treibhausgase. Treibhausgase sind Gase, die die Erde wärmer machen. Der eigene Gemüseanbau ist gut für den Boden und Tiere, wenn ihr nur mit Pflanzenmaterial düngt.

### Das braucht ihr:

- Ihr braucht einen Platz. Der Platz kann im Garten eurer Schule oder bei euch im Verein sein
- Ihr wollt einen Rahmen machen. Dafür braucht ihr Holz. Es ist einfacher, wenn ihr einen Rahmen aus einer Palette oder einen Aufsatzrahmen oder einen Stapelrahmen kauft. Das Holz darf keine extra Schicht haben. Eine extra Schicht ist zum Beispiel Farbe oder Lack auf dem Holz. Der Rahmen wird so groß sein: 120 cm lang, 80 cm breit, 20 cm hoch.
- Ihr braucht auch Hasendraht.
- Ihr braucht ein Vlies:
- Ihr braucht auch Erde. Die Erde darf keinen Torf haben. Torf ist eine Art von Erde. Ihr braucht 5 Säcke Erde. In jedem Sack sind 40°Liter Erde.
- Ihr könnt auch alte Sachen wiederverwenden. Dann ist es vielleicht billiger.
- Ihr braucht noch diese Werkzeuge:
  - Einen Zollstock.
  - Einen Hammer.
  - Eine Schere.
  - Einen Tacker.
- Ihr braucht kleine Pflanzen oder Samen.

Gefördert durch:



Ein Projekt von



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

handeln-jetzt.org

## Das ist die Anleitung

*Schritt 1:* Sucht zuerst den richtigen Ort aus. Der Ort ist wichtig, weil verschiedene Pflanzen verschiedene Orte mögen. Zum Beispiel: viele Gemüse mögen einen Ort, wo viel Sonne scheint.

*Schritt 2:* Baut nun den Rahmen auf. Legt den Rahmen auf den Boden. Sorgt dafür, dass der Rahmen gerade liegt. Drückt den Rahmen fest in den Boden. Dadurch hält der Rahmen gut.

*Schritt 3:* Legt jetzt einen Draht in den Rahmen und fixiert ihn gut. Dieser Draht heißt Hasendraht. Er hilft, Pflanzen zu schützen. Zum Beispiel vor Mäusen oder Wurzeln von unten. Der Draht sollte ohne Lücken am Rahmen befestigt sein. Mit einer Schere kann man den Draht zurechtschneiden.



*Schritt 4:* Ihr müsst das Vlies reinlegen. Dann müsst ihr es festmachen. Dafür benutzt ihr Klammern. Je mehr Klammern ihr benutzt, desto besser ist es. Denn die Erde ist schwer und macht Druck. Das Vlies hält besser, wenn ihr viele Klammern benutzt. Es hilft gegen Unkraut und hält die Erde im Beet. Achtet darauf, dass Wasser durch das Tuch fließen kann. Ihr könnt auch Jute oder ein anderes Tuch verwenden. Verwendet keine Folie. Folien sind nicht gut für Pflanzen. Denn bei Folien kann Wasser stehen bleiben. Und das kann schlecht für die Pflanzen sein. Sie können faulen. Falls ihr doch Folie verwendet: Achtet darauf, dass es genug Löcher in der Folie gibt. Durch diese Löcher kann das Wasser ablaufen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Ein Projekt von



handeln-jetzt.org

*Schritt 5:* Jetzt kommt die Erde in den Rahmen. Ihr braucht viel Erde. Welche Erde ihr braucht, hängt von den Pflanzen ab, die ihr pflanzen möchtet. Aber die Erde sollte ohne Torf sein!

*Schritt 6:* Verteilt die Erde gleichmäßig im Rahmen. Die Oberfläche der Erde sollte flach sein. Es sollten keine Löcher entstehen.

*Schritt 7:* Das Hochbeet ist nun fertig. Jetzt könnt ihr anfangen zu säen oder zu pflanzen! Aber seid vorsichtig: Bis Mitte Mai kann es in der Nacht noch sehr kalt werden. Beim Säen und Pflanzen folgt ihr den Anleitungen auf den Samentüten oder Pflanzen.

*Schritt 8:* Jetzt müsst ihr nur noch beschriften. Ihr schreibt auf, welche Pflanze darin wächst. So wisst ihr später noch, was wo ist.

*Schritt 9:* Jetzt müsst ihr gießen. Seid dabei vorsichtig.

Jetzt heißt es: warten. Die Pflanzen brauchen Zeit. Sie müssen wachsen. Ihr könnt in den nächsten Tagen und auch in den nächsten Wochen immer mal wieder schauen, wie groß eure Pflanzen sind. Aber denkt dran: Ihr müsst auch Wasser geben. Das ist wichtig für die Pflanzen.



**Gut zu wissen:**

Wir möchten ohne Torf gärtnern. Warum? Weil wir Moore kaputt machen, wenn wir Torf benutzen. Moore sind Orte, wo besondere Tiere und Pflanzen leben. Wenn wir Torf aus den Mooren holen, dann haben diese Tiere und Pflanzen kein Zuhause mehr. Außerdem ist es nicht gut für unsere Umwelt. Warum? Weil dann Kohlenstoffdioxid in die Luft kommt. Kohlenstoffdioxid ist ein Gas. Wenn viel davon in der Luft ist, ist das schlecht für unser Klima. Deshalb möchten wir ohne Torf gärtnern.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Ein Projekt von



handeln-jetzt.org



**Gut zu wissen:**

Bis Mitte Mai solltet ihr bestimmte Samen aussäen. Diese Samen sind winterhart. Das bedeutet, sie können auch im Winter gut wachsen. Dazu gehören zum Beispiel Spinat, Rucola, Salatrauke, Radieschen und Mangold. Auf der Packung der Samen steht, wann ihr sie am besten aussäen solltet. Schaut auf die Packung, bevor ihr die Samen aussät.

Nach Mitte Mai könnt ihr auch andere Samen aussäen. Oder ihr könnt Pflanzen in die Erde setzen. Diese Samen und Pflanzen sind nicht winterhart. Das bedeutet, sie wachsen nicht gut, wenn es kalt ist. Zu diesen Pflanzen gehören zum Beispiel Tomaten oder Bohnen.

Also denke daran: Bis Mitte Mai winterharte Samen aussäen. Nach Mitte Mai auch nicht winterharte Samen aussäen oder Pflanzen setzen.



**Benötigte Zeit:** 1 Tag inkl. Besorgungen und Hochbeet-Bau



**Ungefähre Kosten:** pro Hochbeet ca. 150€



**Weitere Informationen findet ihr hier:**

Serlo Die freie Lernplattform: Anleitung zum Bau eines Hochbeets. Online unter: <https://de.serlo.org/nachhaltigkeit/40384/%C3%BCbersicht>

Serlo Die freie Lernplattform: Hochbeet. Online unter: <https://de.serlo.org/nachhaltigkeit/34307/hochbeet>

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz



Bundesamt für  
Naturschutz

Ein Projekt von

